

# **An das Saarvolk!**

## **Aufruf der Kommunistischen und Sozialdemokratischen Partei des Saargebietes**

Das furchtbare Verbrechen der Hackenkreuz-Despotie treibt unser deutsches Volk in die Katastrophe. Mit Abscheu und tiefster Empörung blickt das Saarvolk auf die Mordbarbarei Hitlers, deren beispiellose Brutalität durch die letzten blutigen Ereignisse in ihrer grauenerregenden Scheußlichkeit vor der ganzen Welt enthüllt wurde. Niemals war es deutlicher, dass Hitler der verächtliche Knecht der Bank- und Börsenfürsten, der Schwerindustrie und der ganzen Reaktion in Deutschland ist. Hunderte der ältesten seiner Kameraden in der SA, die er noch vor kurzem als „Garanten der nationalsozialistischen Revolution“ bezeichnete, lässt er heute niederkartätschen, weil sie die Einhaltung des „unabänderlichen“ Programms, für dessen Durchführung er mit seinem Leben einstehen wollte, forderten!

Niemals darf die deutsche Saar an dieses Regime von Henkern und Abenteurern ausgeliefert werden. Weil wir unser deutsches Volk lieben, weil wir es vor neuen Kriegsschrecken bewahren und weil wir es aus der modernen Leibeigenschaft des reaktionärsten Kapitalismus unserer Tage befreien wollen – deshalb kämpfen wir für die Niederlage und den Sturz der Hitlerdiktatur.

Stürmisch entfaltet sich die kämpfende Einheitsfront an der Saar gegen den Hitlerfaschismus. Schon marschieren sozialdemokratische und kommunistische Arbeiter Schulter an Schulter, und ihre prachtvolle Aktionseinheit übt eine tiefe Wirkung auf die bisher verführten Werktätigen der sogenannten „Deutschen Front“ aus. In dem Willen, diese Einheitsfront zu einer unwiderstehlichen Flut des antifaschistischen Kampfes anschwellen zu lassen, haben die Sozialdemokratische und die Kommunistische Partei des Saargebietes beschlossen, gemeinsam den Kampf gegen den Anschluss des Saargebietes an ein Hitlerdeutschland zu führen, und im Falle einer Abstimmung für die Formel: „Beibehaltung der bestehenden Rechtsordnung“ als dem verhältnismäßig günstigsten Kampfboden für die Werktätigen einzutreten und für das Selbstverwaltungs- und Selbstbestimmungsrecht der deutschen Saarbevölkerung zu kämpfen.

Um Hitler an der Saar zu schlagen, rufen die Kommunistische Partei und die Sozialdemokratische Partei die Arbeiter und das ganze Saarvolk zur Durchführung von gemeinsamen Aktionsmaßnahmen, gemeinsamen Kundgebungen, Versammlungen und Demonstrationen gegen den Faschismus, für die Befreiung aller antifaschistischen Gefangenen, insbesondere Thälmanns, Torglers, Nierendorfs, Ossietzkys, Klüß usw. auf.

Bildet im ganzen Saargebiet einheitliche Kampfkomitees gegen den Anschluss an ein Hitlerdeutschland!

Vereinigt euch zum Selbstschutz aller Antifaschisten für die Sicherung von Leben, Wohnung und Eigentum gegen den Terror der Hitlerbanden!

Kämpft für die Versammlungs-, Demonstrations-, Presse- und Koalitionsfreiheit, gegen die Faschisierung von Verwaltung, Justiz und Exekutive und gegen den Terror gegen die Antifaschisten, für die Entfernung aller faschistischen Elemente aus diesen Körperschaften, für die Ausmerzung aller Gleichschaltungsmaßnahmen der Hitlerfront.

Schließt euch fest und restlos zum gewerkschaftlichen Kampf zusammen, kämpft für die Erhöhung der Löhne, Renten und Unterstützungen und Verbesserung aller sozialen Errungenschaften, gegen faschistischen Betriebsterror und für den möglichst lückenlosen Zusammenschluss aller Arbeiter, Angestellten und Beamten in den Gewerkschaften unter Bekämpfung aller Gelben.

Die Sozialdemokratische und Kommunistische Partei erklären, dass sie ungeachtet ihres Willens die Aktionseinheit der sozialdemokratischen und kommunistischen Arbeiter herzustellen, ihre prinzipielle Auffassung über das Ziel und die Taktik der sozialistischen Arbeiterbewegung und ihre organisatorische Selbstständigkeit aufrechterhalten.

An das ganze Saarvolk wenden wir uns zur Aufrichtung einer wuchtigen und allumfassenden **antifaschistischen Front!**

**Es geht um die Existenz und das Wohl unserer deutschen Saarheimat und unseres ganzen deutschen Volkes!**

**Deshalb vorwärts, Antifaschisten in Stadt und Land. Getragen von unserer Siegesgewissheit wollen wir Hitler schlagen!**

**Es lebe die kämpfende Einheitsfront der Werktätigen, es lebe die antifaschistische Front!**

Für die Kommunistische Partei  
Saargebiet: Fritz Pford

Für die Sozialdemokratische Landes-  
partei Saargebiet: Max Braun

(Arbeiterzeitung, 4. Juli 1934; zitiert aus: Luitwin Bies: Klassenkampf an der Saar, Verl. Marxist. Blätter, Frankfurt a.M. 1978)